



Otto Ebener

Geb. 13. September 1933

Polizeiwachtmeister mbA

Am Donnerstag, 28. Oktober 2021 ist unser seit September 1995 pensionierter Kamerad im Spital Visp an den Folgen eines Oberschenkelhalsbruchs verstorben. Er war Bürger von Kippel VS und wohnte zuletzt im Altersheim St. Barbara an der Hauptstrasse 48 in 3917 Kippel VS.

Otto Ebener wurde in seiner Walliser Heimatgemeinde Kippel als letztes von sechs Geschwistern geboren. In derselben Gemeinde besuchte er ab 1941 zunächst die Primar- und ab 1949 eine dreijährige Fortbildungsschule. Während der Sommerzeit arbeitete er schon in jungen Jahren als Hilfsarbeiter im Strassenbau. 1953 absolvierte er dank einer musikalischen Ader die militärische Rekrutenschule als Infanterie-Tambour und wurde darauf ins Spiel einer Nachrichtenkompanie eingeteilt. Im Frühjahr 1954 fand er in Bern eine Anstellung als Hilfsarbeiter in einem Garagenbetrieb, wobei ihm der Erwerb des Führerausweises für Motorwagen ermöglicht wurde und ab Herbst 1955 arbeitete er für zweieinhalb Jahre als Magaziner bei einer Berner Apotheke. Im Januar 1958 trat Otto Ebener in Liestal die Ausbildung als Grenzwächter an und wurde nach dem dreimonatigen Grundkurs zunächst dem Grenzwachposten Grand Saconnex in Genf und im Herbst 1959 der Dienststelle am Flughafen Genf-Cointrin zugeteilt. Die Bewerbung bei der Stadtpolizei Zürich reichte Otto Ebener im März 1961 ein und ein halbes Jahr später konnte er mit der Klasse 61/62 die Polizeirekrutenschule in Angriff nehmen. Nach Abschluss der einjährigen Ausbildung und dem anschliessenden Theoriesaaljahr wurde er der Uniformpolizei zugeteilt und versah für die kommenden zwei Jahrzehnte seinen Dienst in den Sicherheitspolizei-Kommissariaten 2 und 3. Nach der Ausbildung zum Überfallgruppenchef versah Otto Ebener diese verantwortungsvolle Funktion in der Hauptwache während eines Jahres, bis er per 1. Oktober erstmals über den Milchbuck versetzt und in der Kreiswache 11 als Wachtchef-Stellvertreter eingesetzt wurde. Schon ein halbes Jahr später kehrte er Zürich-Nord wieder den Rücken und versah für die kommenden sechs Monate dieselbe Aufgabe in der Kreiswache 4. Per 1. Oktober 1986 wurde er schliesslich seiner Wunschwache KW 7 als Wachtchef zugeteilt. Als aktiver Angehöriger unserer Polizeimusik konnte dabei natürlich nur die Ablösung 4 in Frage kommen. Otto Ebener war reihum als bedächtiger, liebenswerter Kamerad geschätzt, der nie viel Aufhebens um seine Person machte. Akustisch nahm man ihn dafür umso mehr wahr, wenn er mit den Tambouren der Zürcher Polizeimusik zum Einsatz kam. Bereits 1962 und damit noch während der Ausbildungszeit war er als Mitglied beigetreten und schon vor beinahe 40 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt worden. Als die Stadt Zürich Mitte der 1990-er Jahre gute Bedingungen für vorzeitige Altersrücktritte mit grosszügigen Überbrückungszuschüssen offerierte, nutzte Otto Ebener wie zahlreiche seiner Kameraden die Gelegenheit und ging mit 61/11 in Pension. Leider machte ihm schon nach wenigen Jahren eine fortschreitende Makuladegeneration zu schaffen, die ihn zunehmend einschränkte. Er genoss aber dennoch den Kontakt innerhalb der Familie mit den sechs Enkelkindern, die ihm viel Abwechslung verschafften. Als vor fünf Jahren seine Frau verstarb, erfüllte sich Otto Ebener den Wunsch, seinen Lebensabend in der ursprünglichen Heimat im schönen Lötschental zu verbringen.

Wir werden unserem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren und drücken den hinterbliebenen Angehörigen, unser tief empfundenenes Mitgefühl aus. Die Urnenbeisetzung erfolgt am Dienstag, 14. Dezember 2021 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Schwandenholz in Zürich-Seebach. Im Anschluss daran findet die Trauerfeier in der Friedhofkapelle statt. Die Stadtpolizei wird Otto Ebener mit einer Fahndedelegation die letzte Ehre erweisen.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer